


## Informationen und Regeln für diesen TG-Religionsunterricht

### 1. Mein Ziel ist eine Allgemeinbildung zu religiösen Themen, Ihr Ziel ist ein gutes Abitur. Verbinden wir diese Ziele und fangen wir gleich an!

- 1.1 **Im Religionsunterricht** werden Sie nach Ihrer Meinungen, Einstellung/Haltung und Bewertung gefragt werden und es kann in diesem Unterricht auch um Sie als Person gehen. (STOPP-Regel)
- 1.2 Sie lernen Religion(en), besonders die christliche, kennen und damit eine **wichtige Wurzel unserer Gesellschaft und Kultur**.
- 1.3 Zur Allgemeinbildung gehört in meiner Lesart auch **Methoden-Kompetenz** (mit verträglichem Aufwand erfolgreich zu lernen, die eigene Meinung zu bilden und sie verständlich und angemessen zu präsentieren, effektive Materialsuche, Referate/GfS anzufertigen, ...)
- 1.4 **Sie benötigen eine eigene Sammlung von Unterrichtsmitschriften** (in einem Heft oder besser einem Hefter/Ordner) 
- o geordnete Notizen über den **Ablauf des Unterrichts (mindestens: Datum, methodische Schritte und inhaltliche Stichworte)**
  - o **diese und die Arbeitsblätter** sind (ein)geordnet (= geheftet!)
  - o **diese Mitschriften, Papier und Stifte haben Sie immer dabei!**
- 1.5 Der Unterricht findet in einer Gruppe statt, so dass wir **mit anderen und von einander lernen und uns wechselseitig respektieren** (Schüler/innen untereinander und Schüler/innen und Lehrer).
- 1.6 Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Lernformen (zum Beispiel: Einzel- und Gruppen- und Hausarbeiten, kleine Projekte und Übungen, Ergebnis-Vorstellungen, Diskussionen, Spiele, Filme ...).  
Von Ihnen erwarte ich die **erforderliche Grunddisziplin**.
- 1.7 **Elektronische Geräte aller Art dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung während des Unterrichts genutzt werden!**
- 1.8 Ich erwarte, dass Sie sich **mit den** angebotenen **Themen so auseinandersetzen, dass ich das erkennen kann**. (Das heißt: aufmerksam mitarbeiten) - **Ich erwarte immer wieder Zusammenfassungen und begründete Stellungnahmen** in eigenen Worten.
- 1.9 Zusammenfassend: Ich möchte, dass wir alle auf angenehme Weise (auch lachend) und immer selbständiger lernen werden!

### 2. Notengebung

**Schriftliche und mündliche Leistungen zählen zu gleichen Teilen.** (In der Regel wird mindestens eine Klausur pro Kurs geschrieben.)

- 2.1 **Wer Unterricht oder gar eine angekündigte Klausur versäumt, sorgt selbst für die Entschuldigung** (am Tag selbst: telefonisch oder per Email an die Schule; spätestens bis zum dritten Schultag nach dem versäumten Termin: schriftlich).  
Unentschuldigte Schülerleistung wird sich nachteilig auf die mündliche Note auswirken.  
**Achtung: Unentschuldigt versäumte Klausuren werden mit „ungenügend“ bewertet!**
- 2.2 **Versäumter Unterricht wird selbständig nachgearbeitet.**
- 2.3 In Zweifelsfällen (bei Zwischennoten) können Ihre Unterrichtsmitschriften bis max. 1/3 Gewicht pro Halbjahr zur Bewertung herangezogen werden.
- 2.4 Eigeninitiative und Engagement lohnen sich:  
Sie können Ihre Note verbessern, wenn Sie sich eigenständig mit einem Thema beschäftigen und z.B. ein Referat erarbeiten (bis zu einem Drittel jeweils gewichtet). — **Bitte wenden Sie sich unbedingt vor Beginn Ihrer Arbeit rechtzeitig wegen inhaltlichen und zeitlichen Absprachen** (sehr gerne per Mail) **an mich!**